



Begeistert: Ulrike Wahren (links) erinnerte beim Gospel-Konzert in der Heringer Stadtkirche mit ihrem Gesang an Aretha Franklin. Jochen Engel begleitete die Sängerin am Akkordeon. Im Hintergrund Sänger des Gospelchors „Get Up!“.

Foto: Landsiedel

Ein schwül-heißer Abend

Gospel-Konzert in der Heringer Stadtkirche soll nächstes Jahr wiederholt werden

VON THOMAS LANDSIEDEL

HERINGEN. Einen gelungenen Einstand feierte am Samstagabend Matthias Weber, seines Zeichens neuer Kantor der evangelischen Kirchengemeinde Heringen, mit einem Gospelkonzert in der Heringer Stadtkirche.

Stilecht gewandet

Stilecht in weiße Gewänder mit orangegelbem Kragen gekleidet, zeigte „Get Up!“, der Gospelchor der evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck, mit dem Klassiker „Down by the Riverside“, wohin die musikalische Reise geht. Ver-

stärkt wurde „Get Up!“ durch die rund 200 Teilnehmer des Gospelworkshops, der am Wochenende in Heringen stattgefunden hatte. Ein wenig Aufmunterung durch den Chorleiter Peter Hamburger bedurfte es schon, dann aber wurde von fast allen im Publikum mitgeklatscht, gesungen und getanzt. „Blues-Brothers-Atmosphäre“ hatte Pfarrer Thorsten Waap im Vorfeld des Konzerts versprochen und das wurde mehr als erfüllt. Spätestens bei „This Little Light of Mine“ fühlte man sich in einen Gottesdienst im schwül-heißen Süden der USA versetzt.

Star des Abends war sicherlich Ulrike Wahren aus Detmold. Mit ihrer tiefschwarzen, an Aretha Franklin erinnernden, Stimme legte das temperamentvolle Energiebündel einen furiosen und mitreißenden Auftritt hin. So kam auch noch „Sister-Act-Feeling“ hinzu. Bis kurz vor Konzertbeginn hatte die studierte Opersängerin und diplomierte Gesangspädagogin noch mit den Workshop-Teilnehmern an Gesangstechnik, Performance und Groove gefeilt; und das hat sich gelohnt, wie man hören und sehen konnte. „Heringen ist nicht nur Kali und Salz, sondern auch Vibration“, bedankte sich Ulri-

ke Wahren zum Schluss beim begeisterten Publikum.

Pfarrer Dr. Thorsten Waap und Kantor Matthias Weber freuten sich ebenfalls über die tolle Stimmung und versprachen, auch im nächsten Jahr wieder einen Gospelworkshop anzubieten. „Get Up!“ und Chorleiter Peter Hamburger haben bereits zugesagt. So stehen die Chancen gut, frischen Wind in die vielleicht doch etwas angestaubte Kirchenmusik zu bringen und damit Kirche attraktiver zu gestalten.

Fotos zu diesem Gospelkonzert gibt es auf www.hersfelder-zeitung.de

